

Technische Daten:**Anschluß:**

Erforderliche LCN-P: Version 4.53
 Versorgungsspannung: 230V~ +/-10%, 50Hz
 Leistungsaufnahme: <2W

Klemmen: schraublos:
 Leitertyp: Netzseite: max. 2,5qmm,
 Signale: max. 0,8mm
 max. 16A auf Netzseite

durchschleifbarer Strom:

Schaltausgänge (13):

Kontaktlast: max. 100V= oder 60V~ / 0,5A bei 10VA
 Gesamtlast: 2A (Summe aller 13 Kontakte)
 Lebensdauer: 100 Mio. Schaltspiele
 Trennung: galv. 1000V (gegen N)

Tasten:

Abfragespannung intern: ca. 5V (3mA pro Taste)
 Tastereingänge: liegen auf N-Potential

elektronische Ausgänge: nicht vorhanden, aber in der Software simuliert für Steuerungsaufgaben
 Typ:

Einbau:

Betriebstemperatur: -10°C..+40°C
 Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel.
 Umgebungsbedingungen: zur Verwendung in ortsfester Installation nach VDE 631, VDE637

Schutzart: IP20

Abmessungen: Breite: 87mm (5TE) Tiefe: 98mm
 Höhe: 63mm (59mm über Hutschiene),
 oder 36mm ohne Deckel

Montage: Tragschiene 35mm (DIN50022)
 oder Anschrauben

Hinweis:

Trotz seiner umfangreichen Funktionalität ist das LCN-System ein beispiellos einfach zu installierendes und zu programmierendes System: es bleibt in der Welt des Elektrikers. Trotzdem ist eine **Schulung für jeden Elektriker erforderlich**, der dieses System installiert. Die Anwenderunterstützung steht nur solchen Installateuren kostenlos offen, die an einer Schulung teilgenommen haben.

Technische Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten.

Installations- und Betriebsanleitung:

Das LCN-DI12 ist ein Sensor-/Aktor-Modul zur Gebäudeinstallation in Bustechnik. Es dient der Visualisierung von Informationen z.B. auf Tableaus.

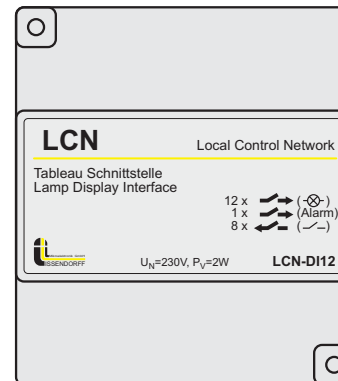
Das Tableau-Modul verfügt über:

⇒ 12 Schaltausgänge plus 1 Sammel-Meldekontakt zur Ansteuerung von LEDs, Niedervolt-Lämpchen, usw. Vier Zustände darstellbar: AUS, BLINKEN, EIN, FLACKERN. Die Anzeigeinformation holt LCN-DI12 vollautomatisch als Echtrückmeldung aus dem Bus.

⇒ 8 Tasteneingänge. Die Tasten unterscheiden drei Vorgänge: TIPPEN, HALTEN und ÖFFNEN.

⇒ I-Anschluss für Fernsteuerempfänger, Temperatursensor, Binärsensor.

⇒ 21 Kontroll-LEDs für Schaltausgänge, Tasteneingänge und Betriebsstatus.

**Anwendung:**

Der LCN-DI12 Baustein wird in trockenen Räumen eingesetzt:

In Verteilungen: Das Modul kann auf die Norm-Hutschiene aufgeschnappt werden.

Außerhalb von Verteilungen: Dank einer berührsicheren Abdeckkappe und Befestigungsbohrungen kann das Modul auch z.B. in der Nähe des Tableaus angeschraubt werden.

Direkt in Tableaus: Ohne Kappe ist das Modul nur 36mm hoch und kann direkt von hinten auf die Tableau-Platte geschraubt werden. So kann das Tableau in der Werkstatt komplett verdrahtet und auf der Baustelle mit nur noch 3 Adern angeschlossen werden.

Eigenschaften der eingebauten Steuerprogramme:

Anzeige: automatische Auswertung von Echtrückmeldungen, manuelle Steuerung, Lampentest
 Anzeige von Störmeldungen: EIN,AUS,BLINKEN, FLACKERN
 Letztwert- und Erstwertmeldungen nach DIN, Summenmeldungen
 Tasten-Kommandotabellen: 4 Doppel-Tabellen á 16 Ziele (je 2x 3 Befehle) oder 1 x 32 Ziele (Doppelbed.) + 2 x 8 Ziele

Fernsteuersystem

Tastenebenen: max. 4 = 16 Tasten
 Anzahl Zugangs-codes: 250, >16Mio bei zentr. Zugangskontrolle

Zeitgeber (Anzahl):

Ausgänge / Tastatur, Sperrungen: je 10ms..10min / je 1s .. 45Tage

Nummernkreise: Modul-, Gruppennr.: 5..254, Segm.-ID: 5..124

Gruppenmitgliedschaften: 12 (fest progr.) + 10 (dynamisch)

Verknüpfen / Rechnen / Regeln: Ja / ja / 2 Stetigregler plus 5 Schwellwertauswertungen (=10 Kommandos) mit einstellbarer Hysterese

